

# Newsletter für Delegierte in Kreis-, Stadt- und Bezirksjugendringen



Ausgabe 2/11 9/20/2011



Liebe Delegierte,

lange gab es nun keinen Newsletter mehr, aber frisch zum Start des neuen Schul-/Arbeits-/Jugendarbeitsjahres kommen wir mit den neuesten Neuigkeiten angepaddelt:

Die Homepage wurde upgraded, der neue Login für den internen Bereich der Jugendringdelegierten ([www.jdav-bayern.de](http://www.jdav-bayern.de) » Service & Infos » Infos für Jugendringdelegierte):

Benutzername: Jugendringdelegierter

Passwort: PostIt

Hier gibt's z.B. ein **Merkblatt für Jugendreferenten** zum Thema Jugendringe und hoffentlich bald auch deine Meinung auf der Pinnwand zu dem, was in deinem KJR/SJR passiert.

Ende 2011 wird vorraussichtlich eine neue Auflage der Broschüre **Mitwirkung mit Wirkung** fertig sein. Ihr könnt sie dann einfach mit einer Email in der Landesgeschäftsstelle anfordern oder direkt auf der Homepage runterladen.

So, jetzt aber erstmal einen schönen Herbst und wunderbare Versammlungen und Konferenzen aller Art!

Liebe Grüße aus der Landesgeschäftsstelle, Eure Lea

## Mitteilungen der JDAV Bayern

### Beschluss im Landesjugendausschuss



Auf Antrag der Vertrauenspersonen in der JDAV Bayern beschloss der Landesjugendausschuss am 28.6.2011 einstimmig folgendes:

„Die JDAV Bayern spricht sich dafür aus, im Falle des Bekanntwerdens einer Verurteilung nach §§ 174 – 184 StGB folgendes zu veranlassen:

- Aberkennung des Status „Jugendleiter“ mit Abgabe des Jugendleiter-Ausweises
- Die JDAV Bayern tut alles, um eine Tätigkeit im Kinder- und Jugendbereich zu verhindern.

Die Abgabe des Jugendleiter-Ausweises (bei neueren Ausweisen inkl. Fortbildungsheft) hat binnen eines Monats nach Aufforderung durch die JDAV zu erfolgen.

Dieser Beschluss soll von Vertretern der Vertrauenspersonen der JDAV Bayern im nächsten Bundesausschuss Jugend vorgestellt werden. Es ist dabei ein vergleichbarer Beschluss auf Bundesebene zu erzielen.“

Hintergrund des Antrags ist es, zu verhindern, dass bekannte Täter von Straftaten im sexuellen Bereich nicht einfach in anderen Sektionen aktiv werden können.

## Hüttentest erlebt Rekordsommer



Die laufende Hüttentest-Saison bricht alle Rekorde: Im August 2011 gingen 688 neue Wertungen zu Hütten im Alpenraum ein. Bisheriger Spitzenwert waren 490 Wertungen innerhalb eines Monats (August 2010). Damit festigte der Hüttentest seine Position als wichtiges Instrument des Qualitätsmanagements für Hütten, liefert er doch Pächtern und Sektionen wertvolle Informationen über die Zufriedenheit der Gäste und Verbesserungspotenziale auf den Hütten.

Aus Sicht der Landesjugendleitung soll der Hüttentest auch zu einer Verbesserung der Infrastruktur für die Jugendarbeit im DAV beitragen. Sind die Hütten doch wichtige Unterkünfte für JDAV-Gruppen. Leider geht jedoch – bei stark steigender Nutzung des Hüttentest – der Anteil von Jugendgruppen und jüngeren Nutzern beim Hüttentest in den letzten Jahren zurück. Die Landesjugendleitung wünscht sich hier ausdrücklich mehr Resonanz. Denn nur dann kann der Hüttentest auch vereinspolitisch für die Interessen von junge DAV-Mitgliedern, Jugendleitern/innen und Jugendgruppen eingesetzt werden. Jede/r Jugendleiter/in kann einen Beitrag leisten, den Anteil an jüngeren Testern zu erhöhen: Bewertet die von Euch besuchten Hütten und motiviert Eure Gruppen, Hütten im Hüttentest zu bewerten.

Neu im Hüttentest ist seit dieser Saison die Abfrage, ob bei Übernachtung auf einer Hütte eine „Schlafmarke“ ausgegeben wurde. Die „Schlafmarke“ dient der korrekten Abrechnung der Übernachtungsgebühren zwischen Hüttenpächter und Sektion. Bei Nichtausgabe von Schlafmarken gehen den Sektionen wichtige Einnahmen für den Erhalt der Hütten verloren. Gleichzeitig dient die Schlafmarke als Beleg für die Reisegepäckversicherung, die für alle Übernachtungsgäste besteht. Eine erste Auswertung der Ergebnisse der Schlafmarkenabfrage wird am Ende der diesjährigen Hüttensaison erstellt und mit dem DAV diskutiert.

[www.huettentest.de](http://www.huettentest.de)

## Infos aus DAV und JDAV Bundesebene

## JDAV beschließt neue Unterrichtseinheit Sex & Gender



Unter dem Titel *Sex & Gender* wird es ab sofort in der Jugendleiter-Grundausbildung eine neue Unterrichtseinheit geben. Inhaltlich geht es dabei um Fragen der Sexualpädagogik, der Geschlechterrollen (gender) und um Informationen zum Thema Prävention sexueller Grenzverletzung. Die Inhalte sind vom Lehrteam Jugend zum Teil neu erarbeitet worden. Methodisch setzt sich die Unterrichtseinheit aus verschiedenen Spielen und Kleingruppenarbeit zusammen. Dem Lehrteam ist es wichtig, die Unterrichtseinheit so zu gestalten, dass dabei neben wichtigen Informationen Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen.

## "Check Your Risk" geht weiter



Das Präsidium hat im Juli 2010 die dauerhafte Fortführung des Projektes *Check Your Risk* zur Lawinenprävention bei jungen Freeridern beschlossen. Für die Bearbeitung des Projekts steht derzeit eine hauptberufliche Projektstelle mit 50% Umfang zur Verfügung. Das Präsidium stimmte einer Verlängerung der Projektstelle *Check Your Risk* um 2 Jahre zu.

[www.check-your-risk.de](http://www.check-your-risk.de)

## DAV stimmt Appell zum naturverträglichen Bouldern zu



Aufgrund der Zunahme der Boulderer in einzelnen Klettergebieten hat die Kommission *Klettern und Naturschutz* einen Appell zum naturverträglichen Bouldern erarbeitet und auf ihrer Sitzung am 26.02.2011 verabschiedet. Der Appell umfasst zehn Punkte, diese sind analog zu den seit langem existierenden *10 Regeln zum naturverträglichen Klettern* zu sehen, wurden aber spezifisch auf die Boulderthematik zugeschnitten. Das Präsidium begrüßte den Vorschlag der Kommission Klettern und Naturschutz und stimmte dem Boulderappell in seiner vorliegenden Form zu.

[http://cms.alpenverein.de/download\\_file.php?id=7806&showfile=1](http://cms.alpenverein.de/download_file.php?id=7806&showfile=1)

## DAV tritt dem Bayrischen Klimapakt bei



Der Bayerische Umweltminister Dr. Markus Söder und DAV-Vizepräsident Ludwig Wucherpennig haben am 7. Juni auf der Zugspitze eine gemeinsame Erklärung zum Klimaschutz unterzeichnet. Damit ist der Beitritt des Deutschen Alpenvereins zur Bayerischen Klima-Allianz besiegelt. Der DAV und die Bayerische Staatsregierung rücken in ihrer gemeinsamen Erklärung den Alpenraum als zentrales Handlungsfeld beim Klimaschutz in den Mittelpunkt.

Der Deutsche Alpenverein ist der mittlerweile siebzehnte Partner in der Bayerischen Klima-Allianz, der unter anderem auch die großen Kirchen in Bayern, Bund Naturschutz und Landesbund für Vogelschutz oder der Bayerische Landessportverband angehören. Die Allianz wurde von der Bayerischen Staatsregierung ins Leben gerufen, um für die notwendigen Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel eine breite gesellschaftliche Basis zu schaffen und den Informations- und Erfahrungsaustausch zu fördern.

Der Alpenraum ist aufgrund der geografischen Bedingungen vom Klimawandel besonders betroffen: So ist beispielsweise der Temperaturanstieg in Folge der Klimaerwärmung etwa doppelt so hoch wie im weltweiten Mittel. Der DAV setzt sich deshalb seit vielen Jahren für konsequente Klimaschutzmaßnahmen und für Anpassungsstrategien in Bezug auf den Bergsport ein. Einen wesentlichen Beitrag für den Klimaschutz leistet der DAV mit seinen hohen Investitionen in die umweltgerechte Energieversorgung seiner Hütten. Daneben stellen schmelzende Gletscher und auftauende Permafrostböden den DAV auch bei der Pflege des Wegenetzes vor große Herausforderungen. Zentrale Handlungsfelder, die in der Beitrittserklärung des DAV behandelt werden, sind deshalb unter anderem die Anpassung der Infrastruktur an den Klimawandel und die Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen durch intelligente Formen der Mobilität. Eine wichtige Rolle spielen außerdem die Rahmenbedingungen für eine zukünftige Energiepolitik auf der Basis regenerativer Energieträger und eine touristische Entwicklung in den Alpen, die Grundsätze der Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt stellt. In all diesen Bereichen vereinbaren Bayerische Staatsregierung und DAV eine intensive Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung.

[www.die-klima-allianz.de](http://www.die-klima-allianz.de)

## Infos vom Bayerischen Jugendring

### Mehr Möglichkeiten für Engagement



Zum Tag der Jugend am 12. August mahnt der Bayerische Jugendring (BJR) eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement an. Junge Menschen sind die gesellschaftliche Gruppe mit der größten Bereitschaft dazu. Damit sie diese auch in die Tat umsetzen können, sollen gesetzliche Regelungen Steine aus dem Weg räumen. Doch wie so oft klaffen politische Wunschvorstellung und Realität auseinander. „Das ‚Gesetz zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der Jugendarbeit‘ enthält unflexible Regelungen, die Engagement

*erschweren statt befördern. Die Belastung durch ein Ehrenamt muss immer häufiger im Privaten aufgefangen werden. Gerade jetzt, im Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit, wären statt Symbolpolitik echte Verbesserungen angezeigt“, so BJR-Präsident Matthias Fack.*

## Gesetzlicher Schutz für Jugendspielplätze



Das Bayerische Kinder- und Jugendspielplätzegesetz ist zum 01.08.2011 in Kraft getreten. Viele Jahre hat der BJR dafür gekämpft, Bolzplätze, Streetballplätze, Skaterplätze und andere Jugendspielplätze davor zu schützen, dass sie nach Nachbarschaftsklagen geschlossen werden. Nachdem seit diesem Jahr bereits eine Änderung des Bundesimmissionsschutzgesetzes garantiert, dass Kinderspiel als gesellschaftlich gewünschte und tolerierte Lärmquelle schlichtweg hinzunehmen ist, geht Bayern nun noch einen wichtigen Schritt weiter.

Ausgehend von einer Initiative des BJR wurde auf Vorschlag des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit nun ein Gesetz verabschiedet, dass auch Jugendspielplätze schützt. Damit ist es unter anderem nun kaum mehr möglich, vor allem in Städten einfach so nahe an Spielplätze heranzubauen, dass diese daraufhin wegen des dort entstehenden Lärms weggekragt werden können. Der BJR begrüßt außerordentlich, dass es nach langem und intensivem Engagement für dieses Gesetz gelungen ist, die dringend erforderlichen Freiräume für Jugendliche in der Öffentlichkeit zu schützen. Wir danken allen Engagierten in den Verbänden, Ministerien und politischen Gremien, die in den letzten Jahren mit uns für diese Verbesserung gestritten haben.

## Neue Förderrichtlinien des BJR



Der Bayerische Jugendring hat die Richtlinien zur Förderung von Mitarbeiterbildungs- und Jugendbildungsmaßnahmen geändert. Die augenfälligste Änderung ist die Umbenennung des Programms „Förderung von Mitarbeiterbildungsmaßnahmen“ in „Förderung der Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern (AEJ)“. So soll die Zielgruppe des Förderprogramms, das sich an Ehrenamtliche richtet, besser deutlich werden.

Die Änderungen sind vom Bayerischen Kultusministerium genehmigt worden und treten ab sofort in Kraft. Die neuen Richtlinien, angepasste Formulare und eine Zusammenfassung der Veränderungen gibt es unter

<http://www.bjr.de/foerderung/neuigkeiten.html>

## Was ist los in den Bezirksjugendringen?

Unsere Bezirksjugendring-Delegierten berichten aus...



### ...BezJR Mittelfranken (Michael)

- Es wurde auf den bereits erschienenen neuen Newsletter des BZJR Mittelfranken hingewiesen; dieser soll die Verbände über Veranstaltungen, Workshops und sonstigen Infos aus dem BZJR informieren

- Das seit einigen Jahren erfolgreich laufende kunstpädagogische Projekt mischen! beschäftigt sich auch dieses Jahr im Zuge des zweijährigen Rhythmus wieder mit darstellender Kunst; die Abschlussaktionen werden wieder am 21. und 23. Oktober im K4 in Nürnberg stattfinden
- Die Medienfachberatung erweitert ihr Angebot und hält das bestehende aufrecht, welches wohl auch großzügig wahrgenommen wird; es ist nun auch möglich über die Medienfachberatung Infos bzgl. Cybermobbing über Web2.0 Anwendungen einzuholen, bzw. Infoveranstaltungen an Schulen zu organisieren.
- Das Bildungszentrum Burg Hoheneck startet im Zuge der Sanierungsarbeiten eine Kooperation mit der Georg Simon Ohm Hochschule in Nbg
- Im Zuge der Haushaltskürzungen durch den bayerischen Landtag wurden 200.000,- eingefroren, bzw. gesperrt.
- Bzgl der Zuschussfinanzen wird dringlich darauf hingewiesen, dass der Zuschusshaushalt 2010 nicht vollkommen ausgeschöpft wurde; es verblieben 6.000,- zum Ende des Jahres hin, in Ermangelung an eingesendeten Anträgen; der BZJR bittet inständig um die vermehrte Zusendung von Anträgen auf Bezuschussung in diesem Jahr.
- Der BZJR Mittelfranken bezieht Stellung zur aktuellen Atomstromdiskussion: der BZJR ist für den Atomausstieg!
- Der Antrag des BZJR Mittelfranken bzgl der Schulentwicklung und Konsequenzen für die Jugendarbeit in Mittelfranken wurde durch eine Wahl während der Ausschusstagung angenommen: Der Antrag setzt sich mit Kritik und Vorschlägen bzgl der aktuellen Entwicklungen auseinander, z.B. dem Wunsch nach kleineren Klassen, bessere Zusammenarbeit mit den Jugendverbänden und Ganztagschulen, u.a.
- Aus dem Vorstand des BZJR ist Jochen Tetzlaff ausgetreten nach jahrelanger treuer Zusammenarbeit; für ihn wurde an der Ausschusstagung der 28 jährige Gemeindediakon aus Altdorf, Sebastian Warther, nachgewählt; er ist Verbandsmitglied der evangelischen .Jugend

---

### ...BezJR Oberbayern (Korbinian)

Das Treffen der Jugendverbände war ganz nett und es wurden die Erwartungen der Jugendverbände an den Bezirksjugendring abgefragt. Neben der finanziellen Unterstützung waren wichtige Punkte Austausch zwischen den Verbänden und vor allem politischer Einsatz in Oberbayern und Unterstützung nach unten für Kreis- und Stadtjugendringe und die Verbände.

Im Hauptausschuss war das Schwerpunktthema die Shell-Jugendstudie 2010. Außerdem wurde zum einen auf die bestehenden Angebote hingewiesen (Medienfachberatung inkl. Verleih, Slowakeiaustausch, Walchenseezeltlager) und zum anderen etwas Werbung für (mehr oder weniger) neue Aktionen gemacht wie die Integrationskampagne *Spring über deinen Schatten* oder die Oberbayrischen Kulturtage in Eichstätt vom 23-30.7., die anscheinend ziemlich groß werden sollen. Ansonsten war der Schwerpunkt des Berichts des Vorstandes auf die Organisationsentwicklung in der Geschäftsstelle bezogen.

## Stimmen der Kreis- / Stadtjugendrings-Delegierten

## Was uns so aufgefallen ist...



Im **KJR München-Land** ist die JDAV wieder am Start, das Vertretungsrecht ist schon beantragt, viel Erfolg!

---

Im **SJR Kempten** gibt es jetzt einen Plan B: Ein Kinder- und Jugendhilfsfonds für arme und sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche, super!

---

Im **SJR Ingolstadt** wurde die Halle 9 eröffnet, ein "Jugendtrendsportzentrum", u.a. zum Bouldern, Parcour, Dirtbiken usw. wer wünscht sich nicht so einen Spielplatz?

---

...und was ist bei euch los?

## Impressum

Lea Sedlmayr  
Referentin für verbandliche Entwicklung

Jugend des Deutschen Alpenvereins  
Landesgeschäftsstelle Bayern e.V.  
Preysingstr. 71  
81667 München

Tel. 089/44770640  
Fax. 089/44900199  
[lea.sedlmayr@jdav-bayern.de](mailto:lea.sedlmayr@jdav-bayern.de)  
[jdav-bayern.de](http://jdav-bayern.de)

Steuernr. 143/217/70046  
VR Eintrag 12319 Amtsgericht München

## Abmeldemöglichkeit

Um Dich vom Newsletter abzumelden, schreibe einfach eine Mail an [lea.sedlmayr@jdav-bayern.de](mailto:lea.sedlmayr@jdav-bayern.de), Betreff "bitte nicht mehr". Das wars schon!